

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger, Violetta Bock, Anne-Mieke Bremer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke – Drucksache 21/5260 –

Anerkennung geschlechtsspezifischer Verfolgungsgründe in Asylverfahren

Vorbemerkung der Fragesteller

Etwa die Hälfte der Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, sind Frauen und Mädchen. Ihre Fluchtgründe unterscheiden sich teilweise von denen männlicher Flüchtlinge: Neben Krieg, Verfolgung und existenzieller Not führen auch geschlechtsspezifische bzw. patriarchale Gewalt dazu, dass sie ihre Heimatorte verlassen müssen. Entgegen dem oft gezeichneten Bild, es würden hauptsächlich männliche Geflüchtete nach Deutschland kommen, waren zuletzt etwa 40 Prozent der Menschen, die in Deutschland einen Asylantrag stellen, Frauen. Im Jahr 2025 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) 45 995 Asylerstanträge von weiblichen Antragstellerinnen erfasst. Die wichtigsten Herkunftsländer waren Afghanistan, Syrien, Türkei, Somalia und Irak (www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Bundesamt/nZahlen/bundesamt-in-zahlen-2025-asyl.pdf?__blob=publicationFile&v=15).

Mit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes 2005 hat sich die rechtliche Position von Betroffenen von geschlechtsspezifischer Gewalt im Asylverfahren verbessert. Geschlechtsspezifische Verfolgung stellt seither auch nach den deutschen Asylrechtsbestimmungen einen anerkannten Fluchtgrund dar. Außerdem wurde gesetzlich klargestellt, dass Verfolgung auch von privaten bzw. nichtstaatlichen Akteuren ausgehen kann. Voraussetzung für die Zuerkennung eines internationalen Schutzstatus ist dann, dass der Herkunftsstaat nicht fähig oder nicht willens ist, die betroffene Person zu schützen und es keine interne Fluchtalternative gibt. Nach den Richtlinien des Hochkommissariats der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR) kann geschlechtsspezifische Verfolgung etwa sexuelle Gewalt, weibliche Genitalbeschneidung, häusliche Gewalt und Menschenhandel, Zwangsabtreibungen und Zwangssterilisationen sowie geschlechtsspezifische Bildungsverbote umfassen. Die Verfolgung findet häufig im privaten Umfeld statt (www.refworld.org/docid/3d5902754.html).

In der Praxis stoßen Asylsuchende, die geschlechtsspezifische Gewalt und Diskriminierung im Asylverfahren geltend machen wollen, auf vielfältige Hürden. Beratungsstellen und Verbände führen dies unter anderem darauf zurück, dass es an einer flächendeckenden und frühzeitigen Identifizierung von Betroffenen von geschlechtsspezifischer Verfolgung mangle. Somit sei der Zugang zu Informationen über die eigenen Rechte und zu Unterstützung er-

schwert. Ferner werde Gewalt gegen Frauen im Asylverfahren nach wie vor nicht ausreichend thematisiert oder im Bereich „privater Lebensführung“ vertortet und als asylunerheblich eingestuft (www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/geschlechtsspezifische-verfolgung-2022_auf12.pdf).

In der Antwort auf eine frühere Anfrage zu geschlechtsspezifischen Verfolgungsgründen hob die Bundesregierung die Rolle der durch den Bund geförderten behördenunabhängigen Asylverfahrensberatung (AVB) hervor. Zu den Zielen der AVB gehöre die frühzeitige Identifizierung von vorliegenden Vulnerabilitäten, die mit Zustimmung der betroffenen Personen an das BAMF oder die obersten Landesbehörden übermittelt werden könnten. Im Rahmen der AVB seien auch Projekte der besonderen Rechtsberatung für queere und weitere vulnerable Schutzsuchende förderfähig, deren Beratungsangebot sich etwa an Frauen oder Mädchen oder an Betroffene von geschlechtsspezifischer Verfolgung oder von Menschenhandel richten (Antwort zu Frage 10 auf Bundestagsdrucksache 20/8032). Mitte März 2026 wurde bekannt, dass das Bundesministerium des Innern die Mittel für die Förderung der unabhängigen Asylverfahrensberatung ab dem Jahr 2027 streichen will (www.rnd.de/politik/asyl-streit-ministerium-will-beratungs-foerderung-streichen-verbaende-fassung-slos-DNH32QTXHRGNLED72JQCWATKYE.html).

1. Wie viele Frauen haben in den Jahren 2023, 2024 und 2025 einen Asylantrag in Deutschland gestellt (bitte nach Jahren aufschlüsseln, zwischen unter und über 18-Jährigen differenzieren und die 15 wichtigsten Herkunftsländer angeben)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Weibliche Asylantragstellende im Jahr 2023			
	Asylanträge, gesamt	0 bis 17 Jahre	18 Jahre und älter
Herkunftsländer gesamt	101.120	44.737	56.383
Syrien, Arabische Republik	22.563	11.744	10.819
Türkei	20.056	9.058	10.998
Afghanistan	9.782	4.628	5.154
Irak	4.517	2.442	2.075
Iran, Islamische Republik	4.051	965	3.086
Georgien	3.848	1.495	2.353
Russische Föderation	3.641	1.532	2.109
Somalia	2.558	1.205	1.353
Eritrea	2.233	1.392	841
Ungeklärt	1.243	669	574
Venezuela	1.856	472	1.384
Guinea	1.107	349	758
Kolumbien	1.498	420	1.078
Nordmazedonien	2.850	1.402	1.448
Pakistan	706	269	437

Weibliche Asylantragstellende im Jahr 2024			
	Asylanträge, ge- samt	0 bis 17 Jahre	18 Jahre und äl- ter
Herkunftsländer ge- samt	81.667	36.686	44.981
Syrien, Arabische Re- publik	21.578	10.844	10.734
Afghanistan	10.843	5.373	5.470
Türkei	10.112	4.674	5.438
Irak	3.648	1.840	1.808
Somalia	3.048	1.393	1.655
Iran, Islamische Repu- blik	2.313	610	1.703
Ungeklärt	1.366	714	652
Russische Föderation	2.413	1.055	1.358
Kolumbien	1.762	446	1.316
Eritrea	1.674	1.011	663
Guinea	926	436	490
Venezuela	1.507	417	1.090
Georgien	1.310	552	758
Nigeria	1.006	507	499
Algerien	199	66	133

Weibliche Asylantragstellende im Jahr 2025			
Alter	Asylanträge, ge- samt	0 bis 17 Jahre	18 Jahre und äl- ter
Herkunftsländer ge- samt	74.274	34.269	40.005
Afghanistan	33.797	15.519	18.278
Syrien, Arabische Re- publik	9.929	5.540	4.389
Türkei	4.831	2.419	2.412
Somalia	1.906	1.037	869
Irak	2.132	1.268	864
Russische Föderation	1.672	784	888
Eritrea	1.361	908	453
Iran, Islamische Repu- blik	1.251	357	894
Guinea	820	445	375
Vietnam	1.121	32	1.089
Venezuela	940	279	661
Ungeklärt	600	358	242
Algerien	168	59	109
Georgien	839	329	510
China	771	109	662

2. Über wie viele Asylanträge von Frauen hat das BAMF 2023, 2024 und 2025 mit welchem Ergebnis entschieden (bitte nach Asylberechtigung, Flüchtlingseigenschaft, subsidiärem Schutz, Abschiebungsverbot, Ablehnung, Ablehnung als offensichtlich unbegründet, Ablehnung als unzulässig, sonstiges sowie nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern und den oben genannten Altersstufen differenzieren), wie lautete in den genannten Zeiträumen die Gesamtschutzquote des BAMF in Bezug auf weibliche Asylsuchende, und wie lautete jeweils die um formelle Entscheidungen bereinigte Gesamtschutzquote?

Die Antwort kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2023											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthaltG	Ablehnungen (unbe-gründet)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamt-schutzquote (%)	Quote ohne Berücksichtigung formel-ler Entschei-dungen (%)
Gesamt	79.846	1.002	19.770	14.845	3.579	12.610	9.680	14.943	3.417	49,1 Prozent	63,7 Prozent
Syrien, Arabi-sche Republik	20.347	53	4.800	13.092	84	20	2	2.064	232	88,6 Prozent	99,9 Prozent
Türkei	7.169	105	997	110	22	3.471	626	1.486	352	17,2 Prozent	23,1 Prozent
Afghanistan	12.818	308	8.041	447	2.139	14	2	1.700	167	85,3 Prozent	99,9 Prozent
Irak	4.973	5	995	244	322	2.24	210	733	224	31,5 Prozent	39,0 Prozent
Iran, Islami-sche Republik	2.843	70	758	90	50	912	40	801	122	34,0 Prozent	50,4 Prozent
Georgien	4.080	0	6	1	7	985	2.459	334	288	0,3 Prozent	0,4 Prozent
Russische Fö-deration	2.142	47	101	49	6	433	97	1.272	137	9,5 Prozent	27,7 Prozent
Somalia	1.839	68	1.168	79	267	22	2	190	43	86,0 Prozent	98,5 Prozent
Eritrea	1.992	62	1.371	231	41	194	2	55	36	85,6 Prozent	89,7 Prozent
Ungeklärt	1.226	34	649	160	23	133	49	124	54	70,6 Prozent	82,6 Prozent
Venezuela	994	14	7	18	171	479	279	8	18	21,1 Prozent	21,7 Prozent
Guinea	619	66	205	45	11	79	10	167	36	52,8 Prozent	78,6 Prozent
Kolumbien	429	3	0	0	1	334	49	21	21	0,9 Prozent	1,0 Prozent
Nordmazedo-nien	3.289	0	0	0	0	11	1.616	1.392	270	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Pakistan	596	9	79	0	34	290	30	140	14	20,5 Prozent	27,6 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2023 (Alter: 0 bis 17 Jahre)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthaltG	Ablehnungen (unbegünstigt)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamtquote (%)	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen (%)
Gesamt	37.707	483	12.513	6.694	1.695	5.210	4.320	5.479	1.313	56,7 Prozent	69,2 Prozent
Syrien, Arabische Republik	11.160	35	4.545	5.660	27	7	1	793	92	92,0 Prozent	99,9 Prozent
Türkei	3.394	46	484	63	14	1.673	287	673	154	17,9 Prozent	23,6 Prozent
Afghanistan	5.762	111	3.452	302	1.153	10	2	670	62	87,1 Prozent	99,8 Prozent
Irak	2.739	3	901	177	150	1.023	106	276	103	44,9 Prozent	52,2 Prozent
Iran, Islamische Republik	762	17	277	25	12	219	12	177	23	43,4 Prozent	58,9 Prozent
Georgien	1.561	0	4	1	4	397	950	115	90	0,6 Prozent	0,7 Prozent
Russische Föderation	938	10	47	29	2	205	62	528	55	9,4 Prozent	24,8 Prozent
Somalia	926	64	763	16	30	1	1	37	14	94,3 Prozent	99,8 Prozent
Eritrea	1.342	40	1.068	171	16	23	0	6	18	96,5 Prozent	98,3 Prozent
Ungeklärt	679	15	401	92	15	59	28	39	30	77,0 Prozent	85,7 Prozent
Venezuela	275	2	1	9	51	141	68	0	3	22,9 Prozent	23,2 Prozent
Guinea	251	64	139	7	0	6	0	19	16	83,7 Prozent	97,2 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2023 (Alter: 0 bis 17 Jahre)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthaltG	Ablehnungen (unbegünstigt)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfassungsverfahren	Gesamtquote (%)	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen (%)
Kolumbien	142	2	0	0	1	110	18	7	4	2,1 Prozent	2,3 Prozent
Nordmazedonien	1.611	0	0	0	0	3	918	571	119	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Pakistan	221	3	46	0	10	95	10	54	3	26,7 Prozent	36,0 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2023 (Alter: 18 Jahre und älter)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegünstigt)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamtquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Gesamt	42.138	519	7.257	8.151	1.883	7.400	5.360	9.464	2.104	42,3 Prozent	58,3 Prozent
Syrien, Arabische Republik	9.187	18	255	7.432	57	13	1	1.271	140	84,5 Prozent	99,8 Prozent
Türkei	3.775	59	513	47	8	1.798	339	813	198	16,6 Prozent	22,7 Prozent
Afghanistan	7.056	197	4.589	145	986	4	0	1.030	105	83,9 Prozent	99,9 Prozent
Irak	2.233	2	94	67	171	1.217	104	457	121	15,0 Prozent	20,2 Prozent
Iran, Islamische Republik	2.081	53	481	65	38	693	28	624	99	30,6 Prozent	46,9 Prozent
Georgien	2.519	0	2	0	3	588	1.509	219	198	0,2 Prozent	0,2 Prozent
Russische Föderation	650	22	303	60	25	171	2	49	18	63,1 Prozent	70,3 Prozent
Somalia	913	4	405	63	237	21	1	153	29	77,7 Prozent	97,0 Prozent
Eritrea	368	2	66	38	11	73	10	148	20	31,8 Prozent	58,5 Prozent
Ungeklärt	1.204	37	54	20	4	228	35	744	82	9,6 Prozent	30,4 Prozent
Venezuela	547	19	248	68	8	74	21	85	24	62,7 Prozent	78,3 Prozent
Guinea	719	12	6	9	120	338	211	8	15	20,4 Prozent	21,1 Prozent
Kolumbien	287	1	0	0	0	224	31	14	17	0,3 Prozent	0,4 Prozent
Nordmazedonien	1.678	0	0	0	0	8	698	821	151	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Pakistan	375	6	33	0	24	195	20	86	11	16,8 Prozent	22,7 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2024												
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegrenzt)	Ablehnungen (unbegrenzt)	Ablehnungen (unbegrenzt)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamtumsatzquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Gesamt	87.960	1.213	16.533	16.331	1.933	19.676	12.496	14.740	5.038	40,9 Prozent	52,8 Prozent	
Syrien, Arabische Republik	20.759	45	3.085	14.483	70	10	2	2.750	314	85,2 Prozent	99,9 Prozent	
Afghanistan	8.835	364	6.473	355	320	10	3	1.146	164	85,0 Prozent	99,8 Prozent	
Türkei	14.140	90	1.363	137	28	7.341	2.166	1.675	1.340	11,4 Prozent	14,5 Prozent	
Irak	4.143	6	786	199	249	1.649	327	655	272	29,9 Prozent	38,6 Prozent	
Somalia	2.098	173	1.104	60	305	17	1	363	75	78,3 Prozent	98,9 Prozent	
Iran, Islamische Republik	3.188	94	880	90	30	1.330	194	412	158	34,3 Prozent	41,8 Prozent	
Ungeklärt	1.104	23	571	161	28	76	59	137	49	70,9 Prozent	85,3 Prozent	
Russische Föderation	3.344	28	105	43	14	1.101	403	1.234	416	5,7 Prozent	11,2 Prozent	
Kolumbien	2.235	0	2	4	6	1.905	168	36	114	0,5 Prozent	0,6 Prozent	
Eritrea	1.913	31	1.129	263	50	281	15	89	55	77,0 Prozent	83,3 Prozent	
Guinea	905	117	246	50	33	173	14	227	45	49,3 Prozent	70,5 Prozent	
Venezuela	1.841	17	16	40	320	994	362	32	60	21,3 Prozent	22,5 Prozent	
Georgien	2.428	0	1	2	8	33	1.900	353	131	0,5 Prozent	0,6 Prozent	

letzte Version ersetzt

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2024											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegündet)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamt-schutzquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Nigeria	1.353	14	50	11	116	502	68	437	155	14,1 Prozent	25,1 Prozent
Algerien	295	0	3	10	4	109	72	67	30	5,8 Prozent	8,6 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2024 (Alter: 0 bis 17 Jahre)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthaltG	Ablehnungen (unbegündet)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamt-schutzquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Gesamt	38.108	649	9.982	7.134	797	7.420	5.154	5.166	1.806	48,7 Prozent	59,6 Prozent
Syrien, Arabische Republik	10.214	28	2.883	6.066	27	2	0	1.091	117	88,2 Prozent	100,0 Prozent
Afghanistan	4.142	127	2.974	313	240	9	1	411	67	88,2 Prozent	99,7 Prozent
Türkei	6.338	38	605	88	15	3.347	1.004	678	563	11,8 Prozent	14,6 Prozent
Irak	2.176	2	700	140	116	718	143	250	107	44,0 Prozent	52,7 Prozent
Somalia	1.004	158	687	15	42	2	0	69	31	89,8 Prozent	99,8 Prozent
Iran, Islamische Republik	822	22	276	28	9	313	52	92	30	40,8 Prozent	47,9 Prozent
Ungeklärt	571	8	322	91	14	37	32	46	21	76,2 Prozent	86,3 Prozent
Russische Föderation	1.432	11	54	26	7	506	180	474	174	6,8 Prozent	12,5 Prozent
Kolumbien	536	0	1	2	2	473	31	6	21	0,9 Prozent	1,0 Prozent
Eritrea	1.162	21	886	168	20	28	0	9	30	94,2 Prozent	97,5 Prozent
Guinea	329	114	148	7	0	11	1	33	15	81,8 Prozent	95,7 Prozent
Venezuela	505	7	3	19	93	248	106	8	21	24,2 Prozent	25,6 Prozent
Georgien	977	0	0	1	2	12	784	130	48	0,3 Prozent	0,4 Prozent

letzte Version eingelesen - wird durch die lektorierte Version ersetzt

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2024 (Alter: 0 bis 17 Jahre)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegündet)	Ablehnungen (offensiv begr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamtquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Nigeria	659	14	38	3	71	283	16	144	90	19,1 Prozent	29,6 Prozent
Algerien	84	0	0	6	1	28	17	19	13	8,3 Prozent	13,5 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2024 (Alter: 18 Jahre und älter)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegündet)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamtumsatzquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Gesamt	49.852	564	6.551	9.197	1.136	12.256	7.342	9.574	3.232	35,0 Prozent	47,1 Prozent
Syrien, Arabische Republik	10.545	17	202	8.417	43	8	2	1.659	197	82,3 Prozent	99,9 Prozent
Afghanistan	4.693	237	3.499	42	80	1	2	735	97	82,2 Prozent	99,9 Prozent
Türkei	7.802	52	758	49	13	3.994	1.162	997	777	11,2 Prozent	14,5 Prozent
Irak	1.967	4	86	59	133	931	184	405	165	14,3 Prozent	20,2 Prozent
Somalia	1.094	15	417	45	263	15	1	294	44	67,6 Prozent	97,9 Prozent
Iran, Islamische Republik	2.366	72	604	62	21	1.017	142	320	128	32,1 Prozent	39,6 Prozent
Guinea	576	3	98	43	33	162	13	194	30	30,7 Prozent	50,3 Prozent
Ungeklärt	533	15	249	70	14	39	27	91	28	65,3 Prozent	84,1 Prozent
Kolumbien	1.699	0	1	2	4	1.432	137	30	93	0,4 Prozent	0,4 Prozent
Russische Föderation	1.912	17	51	17	7	595	223	760	242	4,8 Prozent	10,1 Prozent
Eritrea	751	10	243	95	30	253	15	80	25	50,3 Prozent	58,5 Prozent
Nigeria	694	0	12	8	45	219	52	293	65	9,4 Prozent	19,3 Prozent
Algerien	211	0	3	4	3	81	55	48	17	4,7 Prozent	6,8 Prozent

*letzte uoision eihjeit eip durch die lektorier Version - bunabfassung

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2024 (Alter: 18 Jahre und älter)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegündet)	Ablehnungen (offensichtlich unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamt- schutz- quote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Georgien	1.451	0	1	1	6	21	1.116	223	83	0,6 Prozent	0,7 Prozent
Venezuela	1.336	10	13	21	227	746	256	24	39	20,3 Prozent	21,3 Prozent

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2025											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegünstigt)	Ablehnungen (unbegünstigt)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamtumsatzquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Gesamt	111.342	3.158	38.141	2.149	2.312	30.985	12.146	16.540	5.911	41,1 Prozent	51,5 Prozent
Afghanistan	35.173	1.886	30.081	96	80	16	4	2.656	354	91,4 Prozent	99,9 Prozent
Syrien, Arabische Republik	4.896	2	73	122	40	316	15	3.185	1.143	4,8 Prozent	41,7 Prozent
Türkei	18.698	86	1.637	161	29	11.041	3.364	1.154	1.226	10,2 Prozent	11,7 Prozent
Somalia	4.288	402	1.749	161	662	133	11	1.008	162	69,4 Prozent	95,4 Prozent
Irak	5.568	20	715	131	347	2.364	465	1.279	247	21,8 Prozent	30,0 Prozent
Russische Föderation	4.646	30	112	83	23	2.268	672	1.092	366	5,3 Prozent	7,8 Prozent
Eritrea	2.283	41	1.120	433	69	362	17	175	66	72,8 Prozent	81,4 Prozent
Iran, Islamische Republik	4.540	76	924	129	53	2.491	282	434	151	26,0 Prozent	29,9 Prozent
Guinea	1.763	248	451	112	76	524	41	243	68	50,3 Prozent	61,1 Prozent
Vietnam	1.115	0	2	1	1	8	809	8	286	0,4 Prozent	0,5 Prozent
Venezuela	1.859	18	32	26	157	1.098	464	35	29	12,5 Prozent	13,0 Prozent
Ungeklärt	804	3	101	97	16	156	63	259	109	27,0 Prozent	49,8 Prozent
Algerien	250	2	7	2	6	83	55	82	13	6,8 Prozent	11,0 Prozent

letzte Version ersetzt

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2025										
Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegündet)	Ablehnungen (offensiv unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamt-schutzquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Georgien	2	2	1	6	5	760	252	38	1,0 Prozent	1,4 Prozent
China	21	79	1	2	246	275	177	125	11,1 Prozent	16,5 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2025 (Alter: 0 bis 17 Jahre)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegründet)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamt- schutzquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Gesamt	43.595	2.137	17.906	972	681	10.863	4.385	4.518	2.133	49,8 Prozent	58,7 Prozent
Afghanistan	15.430	1.234	13.412	90	60	10	2	475	147	95,9 Prozent	99,9 Prozent
Syrien, Arabische Republik	1.788	2	62	82	11	87	3	1.065	476	8,8 Prozent	63,6 Prozent
Türkei	8.110	35	733	68	12	4.771	1.500	490	501	10,5 Prozent	11,9 Prozent
Somalia	1.607	367	942	43	65	3	0	123	64	88,2 Prozent	99,8 Prozent
Vietnam	27	0	1	0	0	1	17	0	8	3,7 Prozent	5,3 Prozent
Irak	2.426	9	592	94	136	1.040	194	255	106	34,3 Prozent	40,2 Prozent
Russische Föderation	1.952	7	53	42	6	1.017	280	414	133	5,5 Prozent	7,7 Prozent
Eritrea	1.303	30	942	225	21	30	0	15	40	93,5 Prozent	97,6 Prozent
Iran, Islamische Republik	924	7	256	32	9	472	49	72	27	32,9 Prozent	36,8 Prozent
Guinea	603	238	260	12	8	28	0	39	18	85,9 Prozent	94,9 Prozent
Venezuela	469	8	14	10	38	257	125	10	7	14,9 Prozent	15,5 Prozent
Ungeklärt	314	1	72	50	8	61	26	52	44	41,7 Prozent	60,1 Prozent
Algerien	87	0	2	1	2	31	18	31	2	5,7 Prozent	9,3 Prozent
Georgien	409	0	2	1	3	1	288	99	15	1,5 Prozent	2,0 Prozent
China	94	6	28	0	0	36	8	16	0	36,2 Prozent	43,6 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2025 (Alter: 18 Jahre und älter)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingsschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegünstigt)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrens- änderungen	Gesamt- schutz- quote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Gesamt	67.747	1.021	20.235	1.177	1.631	20.122	7.761	12.022	3.778	35,5 Prozent	46,3 Prozent
Afghanistan	19.743	652	16.669	6	20	6	2	2.181	207	87,9 Prozent	100,0 Prozent
Syrien, Arabische Republik	3.108	0	11	40	29	229	12	2.120	667	2,6 Prozent	24,9 Prozent
Türkei	10.588	51	904	93	17	6.270	1.864	664	725	10,1 Prozent	11,6 Prozent
Somalia	2.681	35	807	118	597	130	11	885	98	58,1 Prozent	91,7 Prozent
Irak	3.142	11	123	37	211	1.324	271	1.024	141	12,2 Prozent	19,3 Prozent
Guinea	1.160	10	191	100	68	496	41	204	50	31,8 Prozent	40,7 Prozent
Eritrea	980	11	178	208	48	332	17	160	26	45,4 Prozent	56,0 Prozent
Russische Föderation	2.694	23	59	41	17	1.251	392	678	233	5,2 Prozent	7,9 Prozent
Vietnam	1.088	0	1	1	1	7	792	8	278	0,3 Prozent	0,4 Prozent
Algerien	163	2	5	1	4	52	37	51	11	7,4 Prozent	11,9 Prozent
Iran, Isla- mische Re- publik	3.616	69	668	97	44	2.019	233	362	124	24,3 Prozent	28,1 Prozent
Venezuela	1.390	10	18	16	119	841	339	25	22	11,7 Prozent	12,1 Prozent
Ungeklärt	490	2	29	47	8	95	37	207	65	17,6 Prozent	39,4 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Entscheidungen über Asylanträge von weiblichen Antragstellenden im Jahr 2025 (Alter: 18 Jahre und älter)											
	Entscheidungen gesamt	Asylberechtigung Art 16a GG	Flüchtlingschutz § 3 Absatz 1 AsylG	Subsidiärer Schutz § 4 Absatz 1 AsylG	Abschiebungsverbot § 60 Absätze 5 und 7 AufenthG	Ablehnungen (unbegündet)	Ablehnungen (offens. unbegr.)	Unzulässig § 29 Absatz 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5 AsylG	Sonst. Verfahrenserledigungen	Gesamtquote	Quote ohne Berücksichtigung formeller Entscheidungen
Georgien	657	2	0	0	3	4	472	153	23	0,8 Prozent	1,0 Prozent
China	832	15	51	1	2	210	267	161	125	8,3 Prozent	12,6 Prozent

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

3. Wie viele Frauen haben 2023, 2024 und 2025 einen Schutzstatus im Rahmen des Familienasyls erhalten (bitte nach Jahren und den 15 wichtigsten Herkunftsländern aufschlüsseln und zwischen Asylberechtigung, Flüchtlingseigenschaft und subsidiärem Schutz differenzieren), wie viele dieser Frauen waren unter 18 Jahren, und wie viele über 18 Jahre alt?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2023	Familienasyl nach Artikel 16a GG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 3 AsylG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 4 AsylG		
	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18
Herkunftsländer gesamt	299	212	87	10.625	9.610	1.015	3.434	3.121	313
Darunter:									
Syrien, Arabische Republik	41	34	7	4.634	4.477	157	2.609	2.397	212
Türkei	58	39	19	513	392	121	59	50	9
Afghanistan	54	45	9	1.825	1.661	164	116	107	9
Irak	4	3	1	891	867	24	176	162	14
Iran, Islamische Republik	14	9	5	283	205	78	18	12	6
Georgien	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Russische Föderation	13	8	5	44	30	14	32	24	8
Somalia	2	2	0	327	263	64	19	13	6
Eritrea	57	38	19	1.349	1.054	295	198	170	28
Ungeklärt	7	6	1	360	343	17	82	77	5
Venezuela	3	1	2	1	1	0	3	3	0
Guinea	2	0	2	63	44	19	2	2	0
Kolumbien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordmazedonien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pakistan	1	1	0	54	45	9	0	0	0

2024	Familienasyl nach Artikel 16a GG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 3 AsylG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 4 AsylG		
	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18
Herkunftsländer gesamt	243	180	63	8.395	7.512	883	3.534	3.161	373
darunter:									
Syrien, Arabische Republik	30	27	3	2.943	2.838	105	2.718	2.465	253
Afghanistan	49	44	5	1.626	1.551	75	94	93	1
Türkei	42	29	13	564	409	155	86	77	9
Irak	1	1	0	693	677	16	140	124	16
Somalia	2	0	2	387	308	79	18	12	6
Iran, Islamische Republik	19	17	2	281	201	80	22	15	7
Ungeklärt	5	4	1	286	278	8	70	65	5
Russische Föderation	10	8	2	54	38	16	20	17	3
Kolumbien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eritrea	29	20	9	1.121	882	239	202	164	38
Guinea	4	1	3	90	60	30	4	4	0
Venezuela	7	4	3	2	1	1	11	8	3

2024	Familienasyl nach Artikel 16a GG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 3 AsylG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 4 AsylG		
	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18
Georgien	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Nigeria	0	0	0	28	26	2	2	2	0
Algerien	0	0	0	0	0	0	5	4	1

2025	Familienasyl nach Artikel 16a GG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 3 AsylG			Internationaler Schutz für Familienangehörige nach § 26 Absatz 5 i. V. m. § 4 AsylG		
	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18	Gesamt	unter 18	über 18
Herkunftsländer gesamt	248	188	60	8.624	7.722	902	780	658	122
darunter:									
Afghanistan	83	81	2	4.612	4.526	86	22	22	0
Syrien, Arabische Republik	2	2	0	71	61	10	119	82	37
Türkei	36	28	8	807	569	238	56	48	8
Somalia	12	5	7	487	384	103	39	26	13
Irak	4	4	0	584	557	27	91	86	5
Russische Föderation	7	6	1	60	45	15	29	19	10
Eritrea	37	29	8	1.104	932	172	241	220	21
Iran, Islamische Republik	7	4	3	253	185	68	19	14	5
Guinea	9	1	8	134	83	51	2	1	1
Vietnam	0	0	0	2	1	1	0	0	0
Venezuela	4	3	1	20	11	9	3	3	0
Ungeklärt	0	0	0	39	38	1	19	17	2
Algerien	0	0	0	3	2	1	1	1	0
Georgien	0	0	0	2	2	0	1	1	0
China	6	4	2	12	11	1	0	0	0

4. Welchen Anteil machte der Familienschutz 2023, 2024 und 2025 gemessen an allen als asylberechtigt, Flüchtling oder subsidiär schutzberechtigt anerkannten Frauen aus (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2023	Anteil Familienschutz an allen als asylberechtigt, Flüchtling oder subsidiär schutzberechtigt anerkannten Frauen (in%)
Herkunftsländer gesamt	40,3
darunter	
Syrien, Arabische Republik	40,6
Türkei	52,0
Afghanistan	22,7
Irak	86,1
Iran, Islamische Republik	34,3
Georgien	14,3
Russische Föderation	45,2

Jahr 2023	Anteil Familienschutz an allen als asylberechtigt, Flüchtling oder subsidiär schutzberechtigt anerkannten Frauen (in%)
Somalia	26,5
Eritrea	96,4
Ungeklärt	53,3
Venezuela	17,9
Guinea	21,2
Kolumbien	0,0
Nordmazedonien	0,0
Pakistan	62,5

Jahr 2024	Anteil Familienschutz an allen als asylberechtigt, Flüchtling oder subsidiär schutzberechtigt anerkannten Frauen (in%)
Herkunftsländer gesamt	35,7
darunter	
Syrien, Arabische Republik	32,3
Afghanistan	24,6
Türkei	43,5
Irak	84,2
Somalia	30,4
Iran, Islamische Republik	30,3
Ungeklärt	47,8
Russische Föderation	47,7
Kolumbien	0,0
Eritrea	95,0
Guinea	23,7
Venezuela	27,4
Georgien	33,3
Nigeria	40,0
Algerien	38,5

Jahr 2025	Anteil Familienschutz an allen als asylberechtigt, Flüchtling oder subsidiär schutzberechtigt anerkannten Frauen (in%)
Herkunftsländer gesamt	22,2
darunter	
Afghanistan	14,7
Syrien, Arabische Republik	97,5
Türkei	47,7
Somalia	23,3
Irak	78,4
Russische Föderation	42,7
Eritrea	86,7
Iran, Islamische Republik	24,7
Guinea	17,9
Vietnam	66,7
Venezuela	35,5
Ungeklärt	28,9
Algerien	36,4
Georgien	60,0
China	17,8

5. Wie viele Frauen wurden 2023, 2024 und 2025 wegen geschlechtsspezifischer Verfolgung beim BAMF als Flüchtlinge anerkannt (bitte nach Jahren, Alter – unter 18, über 18 und Summe – und den 15 wichtigsten Herkunftsländern aufschlüsseln und zwischen Verfolgung durch staatliche und nichtstaatliche Akteure differenzieren), und wie hoch war in dem genannten Zeitraum der Anteil geschlechtsspezifischer Verfolgung bei GFK-Anerkennungen (GFK = Genfer Flüchtlingskonvention) von weiblichen Asylsuchenden (bitte wie in der ersten Teilfrage differenzieren)?

Die Angaben zum ersten Teil der Fragestellung können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2023	Als Flüchtling anerkannte weibliche Antragstellende aufgrund geschlechtsspezifischer Verfolgung							
	Gesamt		Staatliche Verfolgung		Nichtstaatliche Verfolgung		Keine Prüfung erfolgt/Sonstige	
Herkunftsländer gesamt	4.790		2.636		1.970		184	
Alter (in Jahren)	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+
Gesamt	1.719	3.071	777	1.859	866	1.104	76	108
darunter:								
Syrien, Arabische Republik	4	23	3	15	0	7	1	1
Türkei	26	81	21	52	4	28	1	1
Afghanistan	906	2.275	671	1.590	213	630	22	55
Irak	18	48	1	1	17	43	0	4
Iran, Islamische Republik	16	130	14	112	1	14	1	4
Georgien	1	1	1	1	0	0	0	0
Russische Föderation	13	22	11	18	2	4	0	0
Somalia	483	318	24	14	421	272	38	32
Eritrea	7	4	0	2	7	1	0	1
Ungeklärt	9	26	7	14	2	7	0	5
Venezuela	0	3	0	0	0	2	0	1
Guinea	93	45	12	6	77	38	4	1
Kolumbien	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordmazedonien	0	0	0	0	0	0	0	0
Pakistan	0	7	0	1	0	6	0	0

Jahr 2024	Als Flüchtling anerkannte weibliche Antragstellende aufgrund geschlechtsspezifischer Verfolgung							
	Gesamt		Staatliche Verfolgung		Nichtstaatliche Verfolgung		Keine Prüfung erfolgt/Sonstige	
Herkunftsländer gesamt	4.299		2.387		1.694		218	
Alter (in Jahren)	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+
Gesamt	1.474	2.825	668	1.719	726	968	80	138
darunter:								
Syrien, Arabische Republik	8	38	1	15	7	20	0	3

Jahr 2024	Als Flüchtling anerkannte weibliche Antragstellende aufgrund geschlechtsspezifischer Verfolgung							
	Gesamt		Staatliche Verfolgung		Nichtstaatliche Verfolgung		Keine Prüfung erfolgt/Sonstige	
Afghanistan	801	1.899	595	1.416	179	412	27	71
Türkei	34	103	29	64	5	36	0	3
Irak	14	56	0	7	12	44	2	5
Somalia	371	322	23	21	316	274	32	27
Iran, Islamische Republik	11	134	8	104	3	24	0	6
Ungeklärt	4	30	3	18	1	7	0	5
Russische Föderation	3	16	0	11	3	5	0	0
Kolumbien	1	1	0	0	1	1	0	0
Eritrea	0	0	0	0	0	0	0	0
Guinea	79	64	2	4	68	53	9	7
Venezuela	0	3	0	2	0	1	0	0
Georgien	0	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	11	9	0	4	11	5	0	0
Algerien	0	3	0	0	0	3	0	0

Jahr 2025	Als Flüchtling anerkannte weibliche Antragstellende aufgrund geschlechtsspezifischer Verfolgung							
	Gesamt		Staatliche Verfolgung		Nichtstaatliche Verfolgung		Keine Prüfung erfolgt/Sonstige	
Herkunftsländer gesamt	22.533		17.443		4.542		548	
Alter (in Jahren)	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+
Gesamt	7.934	14.599	5.928	11.515	1.781	2.761	225	323
darunter:								
Afghanistan	6.947	13.109	5.759	10.997	1.030	1.843	158	269
Syrien, Arabische Republik	1	1	1	1	0	0	0	0
Türkei	23	97	18	75	5	22	0	0
Somalia	540	666	70	82	432	550	38	34
Irak	19	74	4	14	15	59	0	1
Russische Föderation	5	17	2	9	3	8	0	0
Eritrea	3	1	0	1	3	0	0	0
Iran, Islamische Republik	22	220	16	185	5	33	1	2
Guinea	167	129	25	20	131	105	11	4
Vietnam	0	0	0	0	0	0	0	0
Venezuela	1	2	0	2	1	0	0	0
Ungeklärt	12	4	9	3	2	1	1	0
Algerien	0	4	0	2	0	2	0	0
Georgien	0	0	0	0	0	0	0	0
China	5	11	5	11	0	0	0	0

Die Angaben zum zweiten Teil der Fragestellung können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2023	Anteil geschlechtsspezifischer Verfolgung bei Anerkennung nach Genfer Flüchtlingskonvention (§ 3 Absatz 1 Asylgesetz) von weiblichen Antragstellenden								
	Anerkennung nach § 3 I AsylG.-Frauen	Anteil geschlechtsspez. Verfolgung		Davon:					
				Anteil Staatliche Verfolgung		Anteil Nichtstaatliche Verfolgung		Anteil Keine Prüfung erfolgt/Sonstige	
Herkunfts-länder ge-samt	19.770	24,2 Prozent		13,3 Prozent		10,0 Prozent		0,9 Prozent	
Alter (in Jahren)		0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+
Gesamt	19.770	8,7 Pro-zent	15,5 Pro-zent	3,9 Pro-zent	9,4 Pro-zent	4,4 Pro-zent	5,6 Pro-zent	0,4 Pro-zent	0,5 Pro-zent
darunter:									
Syrien, Ara-bische Re-publik	4.800	0,1 Pro-zent	0,5 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,3 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Türkei	997	2,6 Pro-zent	8,1 Pro-zent	2,1 Pro-zent	5,2 Pro-zent	0,4 Pro-zent	2,8 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,1 Pro-zent
Afghanistan	8.041	11,3 Pro-zent	28,3 Pro-zent	8,3 Pro-zent	19,8 Pro-zent	2,6 Pro-zent	7,8 Pro-zent	0,3 Pro-zent	0,7 Pro-zent
Irak	995	1,8 Pro-zent	4,8 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,1 Pro-zent	1,7 Pro-zent	4,3 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,4 Pro-zent
Iran, Islami-sche Repu-blik	758	2,1 Pro-zent	17,2 Pro-zent	1,8 Pro-zent	14,8 Pro-zent	0,1 Pro-zent	1,8 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,5 Pro-zent
Georgien	6	16,7 Pro-zent	16,7 Pro-zent	16,7 Pro-zent	16,7 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Russische Föderation	101	12,9 Pro-zent	21,8 Pro-zent	10,9 Pro-zent	17,8 Pro-zent	2,0 Pro-zent	4,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Somalia	1.168	41,4 Pro-zent	27,2 Pro-zent	2,1 Pro-zent	1,2 Pro-zent	36,0 Pro-zent	23,3 Pro-zent	3,3 Pro-zent	2,7 Pro-zent
Eritrea	1.371	0,5 Pro-zent	0,3 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,5 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,1 Pro-zent
Ungeklärt	649	1,4 Pro-zent	4,0 Pro-zent	1,1 Pro-zent	2,2 Pro-zent	0,3 Pro-zent	1,1 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,8 Pro-zent
Venezuela	7	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Guinea	205	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Kolumbien	0	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Nordmaze-donien	0	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Pakistan	79	0,0 Pro-zent	8,9 Pro-zent	0,0 Pro-zent	1,3 Pro-zent	0,0 Pro-zent	7,6 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent

Jahr 2024	Anteil geschlechtsspezifischer Verfolgung bei Anerkennung nach Genfer Flüchtlingskonvention (§ 3 Absatz 1 Asylgesetz) von weiblichen Antragstellenden								
	Anerkennung nach § 3 I AsylG.-Frauen	Anteil geschlechtsspez. Verfolgung		Davon:					
				Anteil Staatliche Verfolgung		Anteil Nichtstaatliche Verfolgung		Anteil Keine Prüfung erfolgt/Sonstige	
Herkunftsländer gesamt	16.533	26,0 Prozent		14,4 Prozent		10,2 Prozent		1,3 Prozent	
Alter (in Jahren)		0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+
Gesamt	16.533	8,9 Prozent	17,1 Prozent	4,0 Prozent	10,4 Prozent	4,4 Prozent	5,9 Prozent	0,5 Prozent	0,8 Prozent
darunter:									
Syrien, Arabische Republik	3.085	0,3 Prozent	1,2 Prozent	0,0 Prozent	0,5 Prozent	0,2 Prozent	0,6 Prozent	0,0 Prozent	0,1 Prozent
Afghanistan	6.473	12,4 Prozent	29,3 Prozent	9,2 Prozent	21,9 Prozent	2,8 Prozent	6,4 Prozent	0,4 Prozent	1,1 Prozent
Türkei	1.363	2,5 Prozent	7,6 Prozent	2,1 Prozent	4,7 Prozent	0,4 Prozent	2,6 Prozent	0,0 Prozent	0,2 Prozent
Irak	786	1,8 Prozent	7,1 Prozent	0,0 Prozent	0,9 Prozent	1,5 Prozent	5,6 Prozent	0,3 Prozent	0,6 Prozent
Somalia	1.104	33,6 Prozent	29,2 Prozent	2,1 Prozent	1,9 Prozent	28,6 Prozent	24,8 Prozent	2,9 Prozent	2,4 Prozent
Iran, Islamische Republik	880	1,3 Prozent	15,2 Prozent	0,9 Prozent	11,8 Prozent	0,3 Prozent	2,7 Prozent	0,0 Prozent	0,7 Prozent
Ungeklärt	571	0,7 Prozent	5,3 Prozent	0,5 Prozent	3,2 Prozent	0,2 Prozent	1,2 Prozent	0,0 Prozent	0,9 Prozent
Russische Föderation	105	2,9 Prozent	15,2 Prozent	0,0 Prozent	10,5 Prozent	2,9 Prozent	4,8 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Kolumbien	2	50,0 Prozent	50,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	50,0 Prozent	50,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Eritrea	1.129	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Guinea	246	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Venezuela	16	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Georgien	1	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Nigeria	50	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Algerien	3	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent	0,0 Prozent

Jahr 2025	Anteil geschlechtsspezifischer Verfolgung bei Anerkennung nach Genfer Flüchtlingskonvention (§ 3 Absatz 1 Asylgesetz) von weiblichen Antragstellenden								
	Anerkennung nach § 3 I AsylG.-Frauen	Anteil geschlechtsspezif. Verfolgung		Davon:					
				Anteil Staatliche Verfolgung		Anteil Nichtstaatliche Verfolgung		Anteil Keine Prüfung erfolgt/Sonstige	
Herkunfts-länder ge-samt	38.141	59,1 Prozent		45,7 Prozent		11,9 Prozent		1,4 Prozent	
Alter (in Jahren)		0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+	0-17	18+
Gesamt	38.141	20,8 Pro-zent	38,3 Pro-zent	15,5 Pro-zent	30,2 Pro-zent	4,7 Pro-zent	7,2 Pro-zent	0,6 Pro-zent	0,8 Pro-zent
darunter:									
Afgha-nistan	30.081	23,1 Pro-zent	43,6 Pro-zent	19,1 Pro-zent	36,6 Pro-zent	3,4 Pro-zent	6,1 Pro-zent	0,5 Pro-zent	0,9 Pro-zent
Syrien, Arabische Republik	73	1,4 Pro-zent	1,4 Pro-zent	1,4 Pro-zent	1,4 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Türkei	1.637	1,4 Pro-zent	5,9 Pro-zent	1,1 Pro-zent	4,6 Pro-zent	0,3 Pro-zent	1,3 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Somalia	1.749	30,9 Pro-zent	38,1 Pro-zent	4,0 Pro-zent	4,7 Pro-zent	24,7 Pro-zent	31,4 Pro-zent	2,2 Pro-zent	1,9 Pro-zent
Irak	715	2,7 Pro-zent	10,3 Pro-zent	0,6 Pro-zent	2,0 Pro-zent	2,1 Pro-zent	8,3 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,1 Pro-zent
Russische Föderation	112	4,5 Pro-zent	15,2 Pro-zent	1,8 Pro-zent	8,0 Pro-zent	2,7 Pro-zent	7,1 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Eritrea	1.120	0,3 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,3 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Iran, Isla-mische Re-publik	924	2,4 Pro-zent	23,8 Pro-zent	1,7 Pro-zent	20,0 Pro-zent	0,5 Pro-zent	3,6 Pro-zent	0,1 Pro-zent	0,2 Pro-zent
Guinea	451	37,0 Pro-zent	28,6 Pro-zent	5,5 Pro-zent	4,4 Pro-zent	29,0 Pro-zent	23,3 Pro-zent	2,4 Pro-zent	0,9 Pro-zent
Vietnam	2	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Venezuela	32	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Ungeklärt	101	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Algerien	7	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
Georgien	2	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent
China	79	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent	0,0 Pro-zent

6. Wie hoch war 2023, 2024 und 2025 der Anteil weiblicher Asylsuchender an der Gesamtzahl aller als geschlechtsspezifisch verfolgt anerkannten Menschen (bitte auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2023	Anteil weiblicher Asylsuchender an allen als geschlechtsspezifisch verfolgt Anerkannten (in %)
Herkunftsländer gesamt	76,3
darunter:	
Syrien, Arabische Republik	17,4
Türkei	39,2
Afghanistan	84,5
Irak	40,5
Iran, Islamische Republik	50,7
Georgien	66,7
Russische Föderation	37,2
Somalia	98,2
Eritrea	91,7
Ungeklärt	46,1
Venezuela	30,0
Guinea	95,8
Kolumbien	0,0
Nordmazedonien	0,0
Pakistan	17,9

2024	Anteil weiblicher Asylsuchender an allen als geschlechtsspezifisch verfolgt Anerkannten (in %)
Herkunftsländer gesamt	73,0
darunter:	
Syrien, Arabische Republik	27,1
Afghanistan	85,6
Türkei	34,3
Irak	38,9
Somalia	97,2
Iran, Islamische Republik	45,2
Ungeklärt	34,7
Russische Föderation	29,7
Kolumbien	66,7
Eritrea	0,0
Guinea	94,1
Venezuela	21,4
Georgien	0,0
Nigeria	42,6
Algerien	23,1

2025	Anteil weiblicher Asylsuchender an allen als geschlechtsspezifisch verfolgt Anerkannten (in %)
Herkunftsländer gesamt	93,2
darunter:	
Afghanistan	97,8
Syrien, Arabische Republik	28,6
Türkei	30,5
Somalia	98,1
Irak	42,5
Russische Föderation	30,6
Eritrea	80,0
Iran, Islamische Republik	44,0

2025	Anteil weiblicher Asylsuchender an allen als geschlechtsspezifisch verfolgt Anerkannten (in %)
Guinea	97,0
Vietnam	0,0
Venezuela	0,0
Ungeklärt	0,0
Algerien	0,0
Georgien	0,0
China	55,2

7. Wie viele Sonderbeauftragte gibt es im BAMF, die für Frauen und Mädchen zuständig sind, die Opfer von sexualisierter Gewalt wurden (bitte, wenn möglich, nach Standorten und Geschlecht aufschlüsseln), und inwieweit stehen diese in allen Organisationseinheiten des BAMF zur Verfügung?

Sonderbeauftragte werden in allen Organisationseinheiten des BAMF eingesetzt, in denen Asylverfahren bearbeitet werden.

Organisationseinheit	Anzahl
Personalgewinnung	1
Widerrufsverfahren	2
Dublinzentrum Berlin	1
Außenstelle Hamburg	10
Außenstelle Bremen	3
Außenstelle Neumünster	13
Außenstelle Friedland	3
Außenstelle Braunschweig	3
Außenstelle Braunschweig 2	5
Außenstelle Bramsche	15
Außenstelle Oldenburg	2
Außenstelle Bochum	15
Außenstelle Unna	9
Außenstelle Bielefeld	13
Außenstelle Düsseldorf	6
Außenstelle Mönchengladbach	3
Außenstelle Essen	6
Außenstelle Bonn	8
Außenstelle Berlin, Landesasylstelle	18
Außenstelle Berlin im Ankunftszentrum	12
Außenstelle Eisenhüttenstadt	19
Außenstelle Chemnitz	9
Außenstelle Leipzig	7
Außenstelle Dresden	8
Außenstelle Schwerin	11
Außenstelle Gießen	17
Außenstelle Büdingen	3
Außenstelle Frankfurt/Flughafen	5
Außenstadt Neustadt (Hessen)	5
Außenstelle Jena/Hermsdorf	9
Außenstelle Suhl	6
Außenstelle Halberstadt	8
Außenstelle Karlsruhe	11

Organisationseinheit	Anzahl
Außenstelle Heidelberg	13
Außenstelle Ellwangen	2
Außenstelle Freiburg	6
Außenstelle Sigmaringen	4
Außenstelle Trier	15
Außenstelle Speyer	8
Außenstelle Lebach	6
Außenstelle München	16
Außenstelle Manching	8
Außenstelle Bamberg	8
Außenstelle Augsburg	11
Außenstelle Zirndorf	9
Außenstelle Regensburg	6
Außenstelle Deggendorf	5
Außenstelle Schweinfurt	4
Grundsatzfragen Asyl	1
Fachanwendungen Asylverfahren	1
Wiederaufgreifen	1
Qualitätssicherung	2
Operative Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder	1
Verbindungsbeamten	1
AMIF	2
Dienstleistungszentren für die Abteilungen 4 und 5	7
Gleichstellungsbeauftragte	1
Gesamtpersonalrat	1
Gesamtergebnis	405

Einsatzort	Geschlecht		Gesamtergebnis
	männlich	weiblich	
Augsburg	4	8	12
Bamberg	4	4	8
Berlin	14	19	33
Bielefeld	2	11	13
Bochum	4	12	16
Bonn	4	11	15
Boostedt	1	2	3
Bramsche	3	9	12
Braunschweig	4	6	10
Bremen		3	3
Büdingen	1	2	3
Chemnitz	2	7	9
Deggendorf	3	2	5
Dresden	3	5	8
Düsseldorf		6	6
Eisenhüttenstadt	3	5	8
Ellwangen		2	2
Essen	1	5	6
Frankfurt (Oder)	2	8	10
Frankfurt/Flughafen	1	5	6
Freiburg	1	5	6
Friedland	2	1	3
Gießen	3	15	18

Einsatzort	Geschlecht		Gesamtergebnis
	männlich	weiblich	
Halberstadt		9	9
Hamburg	2	9	11
Heidelberg	6	6	12
Jena/Hermsdorf	4	5	9
Karlsruhe	4	7	11
Lebach	2	5	7
Leipzig		7	7
Manching	3	5	8
Mönchengladbach	1	2	3
München	4	12	16
Neumünster	2	8	10
Neustadt (Hessen)		4	4
Nostorf-Horst	1	4	5
Nürnberg		4	4
Oldenburg		2	2
Osnabrück	1	2	3
Regensburg	1	5	6
Schweinfurt	1	3	4
Schwerin	4	2	6
Sigmaringen	1	3	4
Speyer	1	8	9
Suhl	2	4	6
Trier	3	13	16
Unna	3	6	9
Zirndorf	4	5	9
Gesamtergebnis	112	293	405

8. Wie wird sich der laut Presseberichten geplante Wegfall der Finanzierung der unabhängigen Asylverfahrensberatung nach Kenntnis und Einschätzung der Bundesregierung auf die Chancen und Möglichkeiten geflüchteter Frauen und Mädchen und anderer vulnerabler Gruppen, sich auf das Asylverfahren vorzubereiten und dort ihre Rechte geltend zu machen, auswirken?
9. Wie kann, sollte die unabhängige Asylverfahrensberatung wegfallen, gewährleistet werden, dass etwa Betroffene von geschlechtsspezifischer Verfolgung oder Menschenhandel künftig eine angemessene Unterstützung bekommen, um sich auf das Asylverfahren vorzubereiten?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) berücksichtigt Hinweise auf Vulnerabilitäten während des gesamten Asylverfahrens und kommt damit einer frühzeitigen Identifizierung und der Gewährleistung eines angemessenen Umgangs mit besonders schutzbedürftigen Personen nach.

Mit der Gemeinsamen Europäischen Asylsystems-Reform (GEAS) erfolgt die sog. Erstbelehrung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Verordnung der Europäischen Union (VO (EU)) 2024/1348 spätestens zum Zeitpunkt der Registrierung des Asylantrags. Diese Belehrung enthält u. a. auch den Hinweis, dass das BAMF speziell geschultes Personal, beispielsweise für Betroffene von geschlechtsspezifischer Verfolgung oder Opfer von Menschenhandel einsetzt, und ein entsprechender Bedarf möglichst frühzeitig vor der Anhörung geäußert werden kann.

Auch die interne Dienstanweisung des BAMF enthält entsprechende Vorgaben für die geschlechtersensible Bearbeitung von Asylverfahren, beispielsweise die bedarfsbezogene Möglichkeit der Durchführung der Anhörung durch Anhörungspersonal und Sprachmittelnde eines bestimmten Geschlechts. Alle Entscheiderinnen und Entscheider werden zudem für den Umgang mit vulnerablen Personengruppen verpflichtend geschult. Im Übrigen wird auf das Konzept des BAMF „Die Identifizierung vulnerabler Personen im Asylverfahren“ verwiesen. Dieses ist wie folgt abrufbar: www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Asyl/Fluechtlingsschutz/konzept-identifizierung-vulnerable-personen.html? (Abruf: 20. April).

Den Antragstellenden steht die behördenunabhängige Asylverfahrensberatung (buAVB) nach § 12a Asylgesetz (AsylG) zur Verfügung. Mit der GEAS-Reform steht den Antragstellenden ab dem 12. Juni 2026 daneben eine amtliche unentgeltliche Rechtsauskunft (auRA) nach Artikel 15 Absatz 2 VO (EU) 2024/1348 in Verbindung mit § 12b AsylG zur Verfügung, die auf Ersuchen während der gesamten Dauer des Asylverwaltungsverfahrens, einschließlich des Asylgrenzverfahrens, gewährt wird. Im Rahmen der auRA, die in Gruppengesprächen bereits vor der Antragseinreichung beim BAMF erfolgen soll, werden die wesentlichen Informationen zum Asylverfahren und Zuständigkeitsbestimmungsverfahren vermittelt, darunter auch die Schutzformen, die Rechte und Pflichten der Antragstellenden und möglicherweise relevante Vulnerabilitäten sowie damit einhergehende besondere und zu gewährende Verfahrensgarantien. Zudem erfolgen Hinweise auf Beratungs- und Fachberatungsstellen, insbesondere Wohlfahrtsverbände und Nichtregierungsorganisationen. Der Anspruch auf amtliche unentgeltliche Rechtsauskunft besteht während des gesamten Asylverfahrens fort und wird durch das BAMF in späteren Verfahrensabschnitten vorwiegend in Einzelgesprächen gewährt. Somit können Antragstellende im Rahmen der auRA auch von der Möglichkeit eines individuellen Gesprächs mit BAMF-Mitarbeitenden Gebrauch machen. Im Rahmen dieser individuellen Gespräche können bereits erkannte oder vermutete Vulnerabilitäten und deren Auswirkungen auf das Asylverfahren thematisiert werden.